



Antrag des Stadtverordneten Lars Wind, Piratenpartei, zur Ratssitzung des Rats der Stadt Herne am 15.12.2020

Betreff: Ratsstreaming einführen, Transparenz und Bürgerbeteiligung stärken

Beschlussvorschlag:

Der neue Rat der Stadt Herne beschließt die Einführung von Rats-TV zur Live-Übertragung von allen Ratssitzungen. Dabei soll nur der öffentliche Teil der Sitzung live im Internet übertragen werden. Anschließend soll die Sitzung als Videoclip auf der Internetseite der Stadt Herne archiviert werden. Außerdem beauftragt der neue Rat der Stadt Herne, die Verwaltung, die Geschäftsordnung dahingehend anzupassen und bei einer der nächsten Ratssitzungen als Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Ratsstreaming oder auch Rats-TV stärkt die Transparenz in unserer Stadt und ermöglicht es, dass sich die Bürger schnell und einfach über aktuelle politische Diskussionen in unserer Stadt informieren können.

Außerdem kann es das Verständnis für politische Entscheidungen erhöhen und reduziert die Politikverdrossenheit der Bürger. Gerade auch die Wahlbeteiligung bei den vergangenen Kommunalwahlen, macht es dringend erforderlich die Bürger besser zu informieren und Politik für die Bürger erfahrbarer zu machen. Durch das Streaming von Sitzungen können sich alle Bürger ein eigenes Bild von der politischen Arbeit der jeweiligen Partei machen. Es verhindert den Eindruck, dass sich die Kommunalpolitik in Hinterzimmern abspielt.

Alle neuen Stadtverordneten wussten bereits vor der Wahl, dass dieses wichtige Thema nochmal auf die Tagesordnung kommt. Ausreden über fehlende Informationen zählen nun nicht mehr. Die technischen und rechtlichen Fakten wurden bereits im Jahre 2018 durch einen Prüfauftrag der PIRATEN-AL Fraktion seitens der Stadt Herne erläutert.

Bei der letzten Ratssitzung zu diesem Thema im Juni dieses Jahrs, betonten die Parteien sehr deutlich, dass das Ratsstreaming in der nächsten Legislaturperiode auf den Weg gebracht werden soll. Dann bitte jetzt direkt für diese Legislaturperiode und nicht mit einem Antrag in dieser, aber dann erst für die nächste Legislaturperiode.